

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 181 (1908)

Artikel: Eine Betrachtung über Volkswohlfahrt und Volksgesundheit
Autor: Dorner, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittel gegen Rheumatismus. Unter der großen Anzahl von Rheumatismismitteln hat sich in der Stille das Salenal einen ausgedehnten Anhängerkreis verschafft und wird von einer großen Anzahl bedeutender Ärzte und Professoren regelmäßig empfohlen. Dieses Mittel entspricht allen Anforderungen, die man an ein gutes Präparat dieser Art stellen muß. Es stellt eine Salbe dar, die absolut reizlos ist, also die Haut nicht angreift, aber dennoch von derselben leicht aufgesogen wird und in kürzester Zeit die rheumatischen Schmerzen behebt. Dabei haftet dem Salenal nicht jener unangenehme Geruch an, der bei vielen andern Mitteln mit Recht so sehr gefürchtet ist, und zeichnet sich obendrein durch einen billigen Preis (die Tube, mehrere Tage reichend, kostet nur Fr. 1.40) aus. Zu haben ist Salenal in allen Apotheken.

Eine Betrachtung über Volkswohlfahrt und Volksgesundheit.

Von Dr. Afr. Dorner.

Volksgesundheit — Volkswohlfahrt! Zwei inhaltsschwere Worte, die ganze Existenz und Lebensfähigkeit eines Volkes umfassend. Die Historie hat es mit ehernem Griffel in die Blätter der Weltgeschichte eingegraben, daß mit dem Schwinden der Volksgesundheit auch das Abnehmen der Volkswohlfahrt Hand in Hand ging und schließlich zum endgültigen Verfall der Völker hinführte.

Eines der Gifte, die den Volkskörper schwächen, heißt — Kaffee! Die Schädlichkeit des täglichen Kaffeegenusses ist von allen Ärzten längst erkannt und in Wort und Schrift dem Volke in überzeugender Weise klargelegt worden.

Wenn dennoch diese Ermahnungen und Belehrungen bisher nur einen teilweisen Erfolg hatten, so liegt das darin begründet, daß es außerordentlich schwer hält, eine Gewohnheit, welche sich Jahrzehnte hindurch eingebürgert hat, wieder zu verdrängen. Andererseits werden sich einsichtige Familienväter und vorsichtige, fürsorgliche Mütter dennoch mehr mit dieser Frage der Schädlichkeit des Bohnenkaffees beschäftigen, wenn sie einsehen, daß derselbe tatsächlich ein Vernichter der Gesundheit ist.

Nun wird die Mutter mit Recht fragen: „Was aber soll ich meinen Kindern des Morgens

als Frühstück geben?“ Ja, es war auch so bequem, den Kindern das Gift in die Tasse zu gießen. Aber die Antwort auf die Frage der ratlosen Mutter ist ebenfalls leicht gegeben, und zwar um so einfacher, als wir einen vollgültigen Ersatz bieten und anempfehlen können. Es ist dies der Malzkaffee! Derselbe macht in der Zubereitung nicht mehr Mühe als wie der Bohnenkaffee und wird von den Kindern ebenso gern und bequem genommen. Er ist ein sehr wohlschmeckendes Getränk, und wer einen Versuch damit gemacht hat, der wird denselben nicht mehr in der Küche missen wollen. Aber das sind die Vorzüge nicht allein: der Hauptvorteil liegt darin, daß der Malzkaffee den Kindern auch tatsächlich Nährstoffe zuführt, was ja doch der Zweck des Frühstücks sein soll. Während der Bohnenkaffee den kindlichen Organismus schädigt, bietet der Malzkaffee in der Frühe, wo der Magen am ersten aufnahmefähig ist, in seinen Nährsalzen dem Körper sehr wichtige Nahrungsmittel. Er ist daher in Wahrheit ein ganz hervorragendes Stärkungsmittel für die im Wachstum befindliche Jugend.

Wer seine Kinder lieb hat, wer um deren Gesundheit besorgt ist, wer selber für sein eigenes Wohlergehen im Interesse der Seinen Sorge trägt, wer bei guter Gesundheit sich eines hohen Alters erfreuen will, der trinkt an Stelle des so sehr schädlichen Bohnenkaffees den überaus gesunden, gut bekömmlichen und außerordentlich nahrhaften Kathreiners Malzkaffee! Derselbe erwirbt sich täglich neue Freunde, und wer denselben erprobt hat, der wird ein dauernder Anhänger dieses wahrhaften Nahrungs- und Genußmittels.

Zur Notiz. Diejenigen Marktbesucher, welche sich speziell für die benachbarten Märkte Frankreichs und Italiens interessieren, finden ein ausführliches Marktverzeichnis in dem in unserm Verlage erschienenen Kalender „**Almanach romand**“. Derselbe kann zum Preise von 40 Cts. beim Herausgeber dieses Kalenders, Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern, wie auch in allen Kalenderdepots bezogen werden.